



## Folgeauswertung des EKN zur Häufigkeit von hämatologischen Krebserkrankungen bei Männern in der Samtgemeinde Bothel - Kurzfassung

### Hintergrund

Im Jahr 2014 hatte das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) für den Untersuchungszeitraum 2003 - 2012 eine Erhöhung von hämatologischen Krebserkrankungen bei Männern in der Samtgemeinde Bothel festgestellt. Daraufhin hat der Landkreis Rotenburg verschiedene Untersuchungen zu möglichen Ursachen dieser Erhöhung eingeleitet. In diesem Rahmen wurde auch eine Folgeauswertung der Inzidenz für die auffälligen Krebsdiagnosen vereinbart. Für die Samtgemeinde Bothel sollte demnach untersucht werden, ob sich die Erhöhung von hämatologischen Krebsneuerkrankungen bei Männern in den Folgejahren 2013 - 2018 fortsetzt.

### Ergebnisse

Für eine Beurteilung der Krebshäufigkeit wird die Anzahl der im Register erfassten „beobachteten“ mit der Anzahl der „erwarteten“ Neuerkrankungen verglichen. Die Zahl der „erwarteten Neuerkrankungen“ gibt an, wie viele Fälle in diesem Gebiet auftreten würden, wenn für die Wohnbevölkerung die Krebsneuerkrankungsraten der Vergleichsregion gelten würden. Im Untersuchungszeitraum 2013 - 2018 wurden in der Samtgemeinde Bothel 21 Neuerkrankungsfälle beobachtet und 16,0 erwartet. Die Vergleichsregion ist der ehemalige Regierungsbezirk Lüneburg.

*Tabelle: Häufigkeit von Leukämien und Lymphomen bei Männern in der Samtgemeinde Bothel in den Diagnosejahren 2013 – 2018 (inklusive DCO-Fällen, Vergleichsregion ehemalige Regierungsbezirk Lüneburg)*

	Beobachtete Neuerkrankungen	Erwartete Neuerkrankungen	Statistische Bewertung der beobachteten Häufigkeit	Kritischer Wert (Fallzahl), ab dem eine signifikante Erhöhung vorläge
<b>Samtgemeinde Bothel</b>	21	16,0	nicht signifikant erhöht	23

In der Samtgemeinde Bothel liegt nach Auswertungsplan und Fragestellung keine statistisch signifikante Erhöhung für Leukämien und Lymphome bei Männern in den Jahren 2013 -2018 vor. Die beobachtete Fallzahl für die Samtgemeinde Bothel liegt unterhalb des kritischen Wertes von 23 Fällen.

Diese Bewertung, die Fallzahlen seien nicht statistisch signifikant erhöht, sagt aus, dass die beobachtete Erhöhung auch nur rein zufällig zustande gekommen sein könnte. Die Einstufung, ab wann eine Erhöhung signifikant ist, hängt von der vorab festgelegten

Fragestellung und Auswertungsstrategie sowie vor allem von den akzeptierten Unsicherheiten bei der Einstufung („Irrtumswahrscheinlichkeiten“) ab.

Das für den Untersuchungszeitraum 2003 - 2012 festgestellte Cluster beruhte insbesondere auf den zwei Diagnosegruppen Multiples Myelom und Non-Hodgkin-Lymphome. Die aktuelle deskriptive Auswertung zeigt für Multiple Myelome und Non-Hodgkin-Lymphome hingegen keine größeren Abweichungen zwischen beobachteten und erwarteten Fällen. Auch die Altersverteilung zeigt keine besonderen Auffälligkeiten. Die altersstandardisierte Inzidenzrate liegt für den Untersuchungszeitraum 2012 – 2018 in der Samtgemeinde Bothel zwar über den Vergleichsraten für den ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg und für Deutschland. Der zeitliche Verlauf der altersstandardisierten Inzidenzrate in der Samtgemeinde Bothel deutet jedoch auf einen Rückgang hin.

### Beurteilung und Empfehlung

Für die Samtgemeinde Bothel zeigt die Folgeauswertung des EKN keine signifikante Erhöhung an hämatologischen Krebsneuerkrankungen bei Männern für die Jahre 2013 - 2018. Es gibt keine Hinweise auf eine Fortsetzung des Clusters aus den Jahren 2003-2012.

*Den kompletten Bericht „Folgeauswertung des EKN zur Häufigkeit von hämatologischen Krebsneuerkrankungen bei Männern in der Samtgemeinde Bothel“ finden Sie auf den Seiten der Registerstelle des EKN: <https://www.krebsregister-niedersachsen.de/Sonderauswertungen>*